

"Slowworker" im Dorf als normale entlohnte Beschäftigung

Eingereicht von detlef am 29. Aug 2010 - 17:50 Uhr



Idee .. für Slow Food, CitySlow und Entschleunigung könnte und sollte man mE. auch - wie bei der Basisdemokratie - eine *entlohnte* Beschäftigung einplanen. Die Entschleunigungsentwicklung im Sozialen Dorf wird damit meiner Ansicht nach eine bessere, verlässlichere Entwicklung mitmachen.

Das Alltagsleben im späteren ökoSozialen Dorf dürfte meiner Einschätzung nach eine *sehr starke Tendenz* entfalten, in alte hektik- und stressbeladene Routine zu verfallen. Der Job eines "Slowarbeiters" bzw. einer "Slowgruppe" soll es sein, für Umstellungsschwierigkeiten konstruktive Vorschläge auszuarbeiten und deren Umsetzung mit seiner/ihrer Arbeitskraft zu unterstützen.

Infoseite - [Entschleunigung, Slow Food und Cittàslow](#)

Anmerkungen:

Eine Überlegung zur Verwirklichung von Entschleunigung

FOTO: [Stefan Bayer / pixelio.de](#)